



München, den 04.10.04

Information über die Situation in der Unterkunfts- anlage an der Pragerstrasse

Antrag:

Der Unterausschuss für Soziales wird gebeten ein Gespräch mit dem für die Unterkunftsanlage für Asylsuchende an der Pragerstrasse zuständigen Mitarbeiter der Caritas zu führen, um sich über die derzeitige Situation zu informieren und über die Erkenntnisse das Plenum des BAs zu informieren.

Geklärt werden soll vor allem:

- Wie viele Stunden für die Betreuung zu Verfügung stehen
- Wie die Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen der Regierung von Oberbayern funktioniert
- Wie viele Kinder in der Anlage leben
- Gibt es unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge
- Wenn ja, haben sie einen Vormund
- Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit Schulen, Kindertagesstätten und Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtteil
- Gibt es ehrenamtliche Helfer

Begründung:

Die Unterkunft für Asylsuchende an der Pragerstrasse steht nun bereits weit mehr als 10 Jahre. Trotz anfangs größer Bedenken und Ängste der Bevölkerung gab es in all diesen Jahren keine nennenswerten Zwischenfälle.

Dies ist nicht zuletzt der intensiven Betreuung durch eine Mitarbeiterin der Caritas zu verdanken.

Nun ist jedoch für die Pragerstrasse keine feste Stelle mehr eingestellt, da die Caritas durch die Reduzierung der Zuschüsse der Staatsregierung gezwungen ist Stellen abzubauen. Einzelne Mitarbeiter sind jetzt für mehrere Einrichtungen zuständig, was natürlich zu Verschlechterungen vor Ort führt.

Wenn wir als BA auch keinerlei Einfluss auf staatliche Unterkünfte nehmen können, so sollten wir uns doch – im Interesse der Asylsuchenden und der umliegenden Wohnbevölkerung – rechtzeitig über eventuelle Missstände informieren und – soweit möglich – Unterstützung und Hilfe anbieten.

Initiative:

Jutta Koller

Michael Dörrich